

Anzeiger

für
Niesza, Strebła und deren Umgegend.

N^o 22.

Freitag, den 5. Juni

1857.

Kirchennachrichten von Niesza.

Am Trinitatisfeste predigt in der Kirche zu Niesza:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 3, 1—15.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1½ Uhr ist Katechismusexamen.

Getaufte vom 29. Mai bis 4 Juni.

Amalie Mathilde Hertba, Frn. Hermann Robert Lange's, Privatgelehrten und ans. B. in R., L.
— Emma Bertha, Mstr. Johann August Rosberg's, Schneiders in R., L. — Emma Alwine, Ferdinand
August Reymann's, Schmiedes an der Ch.-R. St.-B. und Einwohners in R., L. —

Beerdigte:

Agnes Martha, Mstr. Friedrich Gottlieb Wolf's, Schuhmachers und ans. B. in R., Zwillingstsch-
terlein, 3 M. 2 L. alt. — Emma Alwine, Ferdinand August Reymann's, Schmiedes an der Ch.-R. St.-
B. und Einw. in R., L., 6 L. alt. — Friedrich Wilhelm Plänig, Mstr. Christian Gabriel Plänig's,
Fleischhauers und ans. B. in R., ehel. zweiter S., 30 J. 5 M. 7 L. alt. — Karl Hugo, Mstr. Karl
Julius Justins, Schneiders und B. in R., S., 2 M. 27 L. alt. —

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet,
backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Kroggen-Brod, für 1 Mgr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod, für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Panik	1	12	—	—	9	—	—	7	—
Herrmann	1	10	—	—	9	—	—	6	2
Carl Müller	1	11	—	—	8	3	—	6	3
Carl Jenzsch	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Eduard Müller	1	10	—	—	8	—	—	6	2
Dommsch	1	11	—	—	8	3	—	6	2
Holey	1	12	—	—	9	—	—	7	—
Donat	1	12	—	—	9	—	—	7	—
Oskar Jenzsch	1	10	—	—	8	2	—	6	2

Königliches Gerichts-Amt Niesza, am 5. Juni 1857.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll

am 15. August 1857
das dem Hausbesitzer Carl Friedrich Kreysschmar zu Pochra zugehörige Haus- und Feldgrund-
stück Nro. 34 Cat. Nro. 69 m. des Flurbuchs sowie Nro. 19 des Grund- und Hypothekenbuches für
Pochra, welches am 20. Mai 1857 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

300 Thaler — — —
gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hie-
siger Gerichtsamtstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Niesza, den 26. Mai 1857.

Das königliche Gerichts-Amt daselbst.
v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Die Gewerbe-Ausstellung für Miesfa und Umgegend wird künftigen Sonntag früh 10½ Uhr eröffnet und diene den geehrten Besuchern nachstehendes Reglement zur Beachtung.

Miesfa, den 1. Juni 1857.

Das Comité für die Gewerbeausstellung.

S. Liebscher, Vorstand.

Reglement für den Besuch der Gewerbe-Ausstellung.

- 1) Die Ausstellung befindet sich in den Räumen des Gasthauses zum „Kronprinz“.
- 2) Die Ausstellung ist Sonntags von 10½ — 12 Uhr Vormittags und von 2 — 6 Uhr Nachmittags, in den Wochentagen von 8 — 12 Uhr Vormittags und von 2 — 6 Uhr Nachmittags geöffnet.
- 3) Der Eintrittspreis beträgt für die Person 1 Ngr.
- 4) Den Weisungen des Aufsichtspersonals, welches an einem weißen Schleifen kenntlich, ist Folge zu leisten; dasselbe wird auch, soweit möglich, erbetene Auskunft ertheilen.

P r o g r a m m

zur Thierschau in Seyda bei Miesfa,

den 18. Juni 1857.

§. 1.

Der landwirthschaftliche Verein für Seyda und Umgegend hat mit hoher Genehmigung beschlossen, eine landwirthschaftl. Thier-, Producten- und Maschinen-Ausstellung den 18. Juni d. J. in Seyda zu halten, welche früh um 8 Uhr beginnt, bis zu welcher Stunde alle Gegenstände der Ausstellung aufgestellt sein müssen.

§. 2.

Zur Ausstellung werden aus der ganzen Umgegend, und nicht bloß von Mitgliedern des Vereins, alle Arten landwirthschaftl. Thiere, Producte, Maschinen und Werkzeuge angenommen. Doch sind die Aussteller und Beltinhaber verbunden, wenigstens bis 10. Juni d. J. bei einem Directorialmitgliede Meldung zu machen, damit für den nöthigen Platz gesorgt werden kann.

§. 3.

Die Unterbringung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände wird vom Localcomité, bestehend aus den Gutsbesitzern Wilhelm Große, Fischer und Christlieb Kühne in Seyda, unentgeltlich besorgt, auch wird Rauchfutter vom Verein unentgeltlich geliefert.

§. 4.

Die ausgestellten Gegenstände sind mit dem Namen und Wohnort des Ausstellers, der Bezeichnung des Alters der Thiere und, was verkäuflich ist, mit Angabe des Preises zu versehen.

§. 5.

Jeder Aussteller von Thieren hat einen Wärter dazu mitzubringen, der für deren Anbindung und Pflege sorgt.

§. 6.

Nur für selbst aufgezogenes, wenn auch ursprünglich angekauftes, Jungvieh werden für die besten Thiere Prämien in silbernen Bechern, Geld und Ehrendiplomen ertheilt. Rittergüter können nur Ehrendiplome erhalten.

§. 7.

Die unterzeichneten Directorialmitglieder tragen bei der Ausstellung grüne,

die Mitglieder der Prämierungscommission rothe,

das Localcomité blaue Schleifen,

der Ausstellungsmarschall eine grün und weiße Binde am linken Arm,

die Mitglieder des Vereins weiße Bänder im Knopfloch.

§. 8.

Mit der Ausstellung wird eine Verlosung von angekauften Ausstellungsgegenständen verbunden und dazu Actien à 10 Ngr. ausgegeben, wenn noch hohe Genehmigung erfolgt.

§. 9.

Um 9 Uhr beginnt die Prüfung der zur Schau gebrachten Thiere von der Prämierungscommission, um 11 Uhr die Prüfung der Maschinen und Werkzeuge. Um 1 Uhr werden die prämirten Thiere vorgeführt, dann die Verlosung der angekauften Thiere und Gegenstände vorgenommen und mit einem Festmahl im Saale des Gasthofes in Seyda geschlossen.

§. 10.
Das Eintrittsgeld in den Raum der Ausstellung beträgt à Person 2 Ngr. und werden dafür Ein-
lastarten ausgegeben. Thierwärter gehen frei ein und aus und erhalten als solche eine Bezeichnung.

§. 11.
Für den Platz der Ausstellung, die nöthigen Barrièren, Pfähle u. dergl. sorgt der Verein und
haben die Aussteller dafür nichts zu entrichten.
Geyda, den 3. Juni 1857.

Das Directorialcomité.
Müller in Bindorf,
Daweritz in Braunsb.,
Möbius in Geyda,
Insp. Siegel in Hirschstein.
P. Müller in Braunsb., Secretair.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasnutzung auf der zum Königl. Gohrisch-Reviere gehörigen Hoische soll nach den
durch Nummer-Pfähle bezeichneten einzelnen Plätzen

den 12. Juni 1857

Vormittags 9 Uhr in der Schänke zu Tiefenau öffentlich versteigert werden.

Die Grasplätze können in den nächsten acht Tagen vor der Auction auf Anmelden bei dem Königl.
Unterförster in Lichtensee in Ansicht genommen werden.

Forstamt Gaim, am 2. Juni 1857.

Oberforstmeister Graf von Marschall.

Rechtsanwalt Gras.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

In Folge des außerordentlich kleinen Wasserstandes auf der Strecke zwischen Niesau und Torgau
sind wir genöthigt bis auf Weiteres

die Fahrten zwischen Niesau und Torgau einzustellen.

Dagegen wie bisher regelmäßig täglich:

von Niesau früh 8 Uhr, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3½ Uhr nach Weissen und Dresden.
Dresden, den 3. Juni 1857. Die Direction.

Grosse Musikaufführung in der Stadtkirche zu Großenhain

Sonntag den 7. Juni, Nachmittags,
(mit starkbesetztem Chor und Orchester)

unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Mitglieder der Königl. Sächs. Hofkapelle —

„Das Weltgericht“

Oratorium von Dr. Fr. Schneider.

Die Solopartieen haben übernommen: Frau Sophie Förster, Frau S. Bohrer, Opernsän-
gerin aus Dresden, und die Königl. Sächs. Hofopernsänger Herren Conradt und Hollmann.

Anfang 4 Uhr.

G. Hartmann, Musikdirector.

Gefunden wurde am 2. Juni auf dem
Schießplatze ein Schlüssel zu
einem Stubenthürschloß. Der Eigentümer kann
denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren
in der Exped. d. Bl. wieder erhalten.

Sonntag, den 7. Juni

Einzugschmauß,

wozu ergebenst einladet

Marle in Strehla.

Von
natürlichen Mineralwässern
1857er Füllung

empfehl:

Adelheitsquelle,
Biliner Sauerbrunnen,
Egerer Franzensbrunnen,
Egerer Salzquelle,
Friedrichshaller Bitterwasser,
Kissingener Rakoczy,
Kreuznacher Elisabethquelle,
Marienbader Kreuzbrunnen,
Püllnaer Bitterwasser,
Schlesischer Obersalzbrunnen,
Selterswasser, Nassauer,
Saidschützer Bitterwasser,
Wittekindsalzquelle,

sowie auch künstliche Wässer von Dr. Strube,
als: Selterser-, Soda- und Magnesiawasser
bei stets reellster und billigster Bedienung zur ge-
fälligsten Abnahme.

Riesfa.

Ernst Käseberg.

NB. Andere, nicht hier empfohlene Wässer,
schaffe ich auf Bestellung in circa 3 Tagen.

D. D.

Kummerfeld'sche Seife,

welche die nämlichen wirksamen Bestandtheile ent-
hält, wie das durch seine heilsame Wirkung be-
kannte Waschwasser und mit dem besten Erfolg
gegen Flechten, Schwinden, Finnen, Kupferflecke,
Pizblasen, Sommersprossen und dergl. angewandt
wird. Stück für 5 Ngr. bei **Ernst Käseberg.**

Huile Philecome,

feinste flüssige haar- und nervenstärkende Rosen-
Del-Pommade, zur Conservirung und Verschö-
nerung des Haares, welche zugleich die vorzügliche
Eigenschaft besitzt, daß sie nie später nach dem Ver-
brauch im Haar einen unangenehmen Geruch her-
vorbringt, wie dieß viele Fett-Pommaden thun.
Büchse 2½ Ngr., bei **Ernst Käseberg.**

Holz-Auction.

Donnerstag, den 11. dies. Mts von früh 8
Uhr an, sollen auf Poppiger Holzflur auf dem so-
genannten Burgsberge

circa 100 Klaftern trocknes, kiefernes Scheit-
holz, sowie gegen 70 Reichigschocke

unter den gewöhnlichen Bedingungen meistbietend
verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem
Schlage.

Thierbach & Röchler.

Holz-Auction.

Montag, den 8. Juni Vormittags 9 Uhr, auf
Kreiniger Revier.

circa 70 bis 80 Stück Kieferne Stockklaftern,
(sehr kernig) und 35½ Schock dergl. Abraum-
reißig.

Aufbereitet wie auf den königl. Revieren.

Paidehäuser.

Lesche.

Einladung.

Sonntag, den 7. Juni

B a l l

wozu ergebenst einladet

Sander in Gröba.

Künftigen Sonntag, als den 7. Juni ladet
zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein

Promniß, am 4. Juni 1857.

Langsch.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 7. Juni, ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Lehmann in Bobersfen.

D a n k.

Mit tiefgebeugten und blutenden Herzen heim-
gekehrt vom stillen Friedhose in das öde, stille
Haus, mahnt uns eine heilige Pflicht, Ihnen Allen
die den Sarg unseres iür uns viel zu früh ver-
storbenen guten Sohnes und Bruders, **Wilhelm,**
so schön mit Palmen, Rissen und Blumen schmück-
ten, Ihnen, die Sie denselben zu seiner letzten
Ruhstätte trugen und begleiteten, Ihnen Allen
unsern wärmsten, herzlichsten und innigen Dank,
diese Liebeszeichen alle sind in unsere trauernde
Brust mit unverlöschlichen Worten eingeschrieben;
auch können wir nicht unterlassen, Ihnen, hochver-
ehrtester Herr Pastor Richter für die Worte des
Trostes am Grabe unsern aufrichtigsten Dank zu
sagen. Ihnen, Herr Doctor Geudtner, der Sie
mit rastloser Mühe alles aufboten, uns unsern
guten Sohn und Bruder zu erhalten, auch Ihnen
sagen wir unsern innigsten Dank. Der himmlische
Vater halte von Ihnen Allen ähnliche Trauerfälle
fern.

Riesfa, den 3. Juni 1857.

Die Familie Plänitz.

Das Reichbäcken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat,

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann in Riesfa